

Endlich nach Madeira !? 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 🤗

Unglaublich aber wahr – wir sind fast auf Madeira – mit Zwischenstopp Porto Santo

100 sm vor Porto Santo 🌐 33°50,04 N 014°32,72 W 📅 Fr. 03.10.25 🕒 23:11 🌬️ NNE 3-4 🌫️ grau antrazit 🌡️ 22°C 🌊 rollend 🚤 Genua Raumschot bis Vorwind 🌞 240° 3,5-4,0 Knoten

🚤 Wir segeln durch die grau anthrazite Nacht. Irgendwo hinter der Wolkendecke sorgt der dreiviertel Mond für das Abheben des Horizonts vor dem schwarz-grauen Wasser. Der südliche Kurs macht sich bemerkbar – die erste Nachtwache nicht im Schlafsack eingemummelt.

Genau vor 8 Wochen wollten wir ursprünglich von A Caruña direkt nach Madeira absetzen, um die spanisch-portugiesische Küste zu vermeiden. Oder besser gesagt die Begegnung mit den ‚Orcis‘, die dort Boote bespielen und an den Rudern knabbern. 🐙

🚤 Kurze Unterbrechung für eine Halse – der unstete Wind in Kombi mit den Wellen lässt das Vorsegel flappen. So entscheide ich: Jetzt etwas südlicher als direkten Kurs, morgen mit Tagesanbruch Groß setzen, dann raum bis halb schneller wieder westlicher. 🌞 SB Bug 210°

Es ist soweit nach verschiedenen galizischen Buchten, 4 Wochen in der gleichen Ría Arousa, 2 Ausflüge ins Hinterland zur Pilger Kathedrale bzw. Heilquelle, die geplante lange Überfahrt nach Lissabon mit spontanem Zwischenstopp in Porto. Doch eins nach dem andern.

Nach dem letzten Physiotermin und der Auswertung des MRTs mit der Aussage des Arztes: „Nicht so schlimm, mit guter Haltung und Übungen wird das wieder...“ bummeln wir beruhigt zum Abschied noch einmal durch Vilagarcía, kaufen noch etwas Obst für die Überfahrt nach Lissabon, paddeln an Bord, gehen Anker auf, dümpeln Richtung Ausgang und ankern an der Isla de Arousa. 🚤



herbstlich ruhige Ría Arousa



Unruhige Überfahrt

Überschwänglich geht es am nächsten Tag nach einer verregnet böigen Nacht Anker auf. 🚤

Zunächst segeln wir bis in die Nacht nach Westen – so schnell wie möglich aus dem ‚Orci‘ Bereich, um dann östlich der Großschifffahrtsroute nach Süden abzusetzen. Mit dem letzten Internetempfang sehe ich, ein anderes Boot mit der gleichen Idee bei orcas.pt melden: Der Wind soll zunehmen – sie laufen nach Porto ab. Am nächsten morgen von hackigen Wellen des nächtlichen Nordwinds mit 5-6 bt in Böen 7 ordentlich durchgeschüttelt 🌊 🌬️, muss ich Hendrik nicht lange überreden dem Vorbild „Cielo“s zu folgen. 🤗

Mit Sonnenaufgang wechseln wir den Kurs nach Osten auf die Küste zu. Delfine und springende Fischeschwärme bestätigen die Entscheidung. 🐙 🐙 Mit Phil von der „Cielo“ kommen wir



Fliesen in Porto

in Landnähe in Kontakt, wie mit Julian von der „Ventura“. So erfahren wir die Preise der Häfen und entscheiden uns für das halb so teure Leixões unaussprechlich 🤗. Dort werden wir am Steg von Phil empfangen – nach diesem Ritt eine willkommene Unterstützung. Am nächsten Tag kommt uns der englische Australier mit seiner Frau Kimi wie verabredet auf dem Steg entgegen. Wir fahren gemeinsam mit der Bahn in Portos Altstadt – mit beeindruckenden Fliesen-Fassaden. Doch das ist eine andere Geschichte...

Genau wie der Besuch Lissabon! 🤗 🤗 🚤 Seglerisch fahren wir wieder erstmal raus aus der ‚Orci‘ Zone, draußen nach Süden, dann wieder Richtung Küste. 🚤 Mit Sonnenaufgang legen wir



Ankerplatz Cascais / Lissabon

uns von Anker bei Cascais gesprochen Kaschkaisch nach 2 viel angenehmeren Tagen und Nächten, verschiedenen Delfin Besuchen und portugiesischen Galeeren Schwärmen. 🐙 🐙 Am nächsten Tag geht es ausgeruht weiter nach Oeiras gesprochen Oeirasch. 🐙 Hier warten unsere Ersatzteile und meine zweisprachigen Flyer. Wobei das Highlight ist das Treffen mit Karina, ihrem portugiesischen Partner und seinem bewundernswert gut Englisch sprechenden 10 jährigen Neffen. 🤗

🚤 Nun wird es langsam kühler, der Wind ist auf 3 bft runter, sowie die Geschwindigkeit auf 3 kn. Und die Welle schaukelt uns immer mal wieder flappelig durch. Wachwechsel – Gute Nacht. 🤗

Allzeit gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht Silvi 🤗 mit Hendrik 🚤 raus aus der Ría Arousa 🚤 ...by the winD